Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 908

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 290.

27 (499r–527r) Prozess zwischen der Heilig-Geist-Kirche in Sterzing und Maria Elisabeth von Spreng betreffend die Legitimität eines Grundzinses, 1780 Juni 9 und 1781 September 20. Abschrift, beglaubigt 1782 Jänner 15.
(527r) Siegel mit Beischrift: *Landeshauptmannische kanzley.*
(527v–528r) leer.
(528v) *Vidimierte Abschrift. Lit. A. A.*

28 (529r–553v) Prozess zwischen dem Arbeitshaus Bozen und Franz Wenin betreffend den Ausstand von Grundzins und verschiedenen Amtsgebühren im Zusammenhang mit dem Kauf eines Wirtshauses, 1777 Mai 6. Abschrift, beglaubigt 1778 Februar 21.
(553v) Unterschrift mit Siegel: *Joseph Maria von Frölich Landschreiber an der Etsch.*
(554r) leer.
(554v) auf dem Kopf stehend: *Vidi. Abschrift. Innstehenden Prozess und Erkänntnis. Lit. H.*

29 (555r–569r) Prozess zwischen Michael Pircher und Vigil von Thun betreffend einen Holzschlag, undatiert. Verschiedene Daten im Text erwähnt, das späteste 1773 Juni 8.
(569v–570v) leer.

30 (571r–587v) Prozess betreffend das Erbe Franz Joseph von Triembachs, undatiert. Verschiedene Daten im Text erwähnt, das späteste 1746 August 5.
(I*r–II*v) leer.

A. O.

Cod. 908

FÜRSTENSPIEGEL UND STAATSKUNDE FÜR KAISER LEOPOLD I. BZW. JOSEPH I.

II 45 C. Kollegiatstift im Kreuzgang von Brixen. Pap. 127 Bl. 315 × 205. Entstehungsort unbestimmt, 1695.

B: Abwechselnd jeweils Unionen und Binionen, am Schluss ein Einzelblatt. Bl. I–IV und Bl. 127 ohne Zählung, Bl. 5r–126r zeitgenössische Foliierung *1–122*.

S: Schriftraum 260/280 × ca. 150/160 zu 33–38 Zeilen. Kurrentschrift, dat. 1695 (Bl. 109r).

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: Pergament über Pappe, Entstehungsort unbestimmt, 18. Jh.
Rücken: vier einfache Bünde. Schnitt rot gesprenkelt.VDS und HDS: Papier, am VDS Besitzvermerk *Faber*, HDS leer.

G: Am VDS und Bl. Ir Besitzvermerk *Faber*, wohl der Brixner Jurist, Kapitelnotar und Kanonikus im Kreuzgang zu Brixen Jakob Karl Faber, s. Cod. 806. Weitere Handschriften aus dem Besitz Fabers Innsbruck, ULBT, Cod. 806, 830, 861, 862, 863, 865, 870, 873. Wohl anlässlich der 1808 durch die bayerische Verwaltung erfolgten Aufhebung des Kapitels (s. Sinnacher IV 118) an die ULBT gelangt.

L: Wretschko–Sprung 35.

Fürstenspiegel und Staatskunde für Kaiser Leopold I. bzw. Joseph I.
(Ir) Besitzvermerk: *Faber* (s. bei G).
(Iv) leer.
(IIr–IVr) Inhaltsverzeichnis über 41 Kapitel. Tit.: *Index capitum.*
(IVv) leer.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 908

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 291.

(1r–122v) Text.
(1r) *Caput 1: Der fürnembste Grundtstain unnd Bevestigung eines ieden Reiches ist das Reich Gottes, und die wahre Gottesforcht eines Regenten.*
(2v) *Caput 2: Die Vernunfft soll die Richtschnuer sein aller Handlungen eines Oberen.*
(3v) *Caput 3: Daß ein Fürst, unnd Herr den gemainen Nutzen für sein erstes Zihl, und Absuchen zu sözen, und alles nach der Staats Interesse, doch sonder Kränckhung und Verlözung göttlicher und mentschlicher Rechte einzurichten habe.*
(4v) *Caput 4: Daß die Vorsichtigkheit zu Gubernierung eines Staats hochnötig seye.*
(5v) *Caput 5: Die Straff unnd Vergeltung seind die zwey Saullen, wardurch eine Regierung unnterstitzet wird.*
(6v) *Caput 6: Wie daß Ministerium eines Fürsten beschaffen sein solle, und was für Leuth darzue auszukhlauben.*
(11r) *Caput 7: Wie hoch zu Verwaltung eines Staats die Verschwigenheith nötig, unnd erforderlich seye.*
(11v) *Caput 8: Daß der gehaimbe Staats Rath eines Prinzens in wenig Persohnen bestehen solle.*
(13r) *Caput 9: Wie vill an deme gelegen, daß ein jeder zu dem jenigen gebraucht werde, warzue er tauglich.*
(14r) *Caput 10: Wie sich ein Fürst, und Regent gögen seinen Räthen, und Staats Bedienten zu verhalten habe.*
(16v) *Caput 11: Wie schödlich, unnd unleidenlich bey einem Regenten die Schmaichler, Ohrenblaser, unnd dergleichen Leuthe sind.*
(17v) *Caput 12: Daß in einem wohlbestölten Regiment guete Justiz gehalten, und was dero zu wider, abgestölt werden mueß.*
(19r) *Caput 13: Daß ein Fürst unnd Potentath, sowohl bey frembden, als Unnterthanen seine Macht, und Ehr-anzöchen respectierlich machen solle.*
(23r) *Caput 14: Wie nötig es seye, daß in einem Staat die verschidenen Stände des Landtes in ihren Schrancken und Einträchtigkeit erhalten werden.*
(25v) *Caput 15: Waß für Nuzen unnd Vortheill von bestendiger Unterhaltung bey auswertigen Höfen, unnd Potentaten zu gewarthen.*
(27r) *Caput 16: Daß mann sich mit außlendischen Potentaten nach der Maaß ihrer Macht und ansöchens in Tractanten einzulassen habe.*
(28v) *Caput 17: Daß einen Fürsten, unnd Regenten die auslendische Consilia verdächtig sein sollen.*
(31r) *Caput 18: Waß auch nit allzeith rathsamb seye, sich allain an das Ienige zu binden, was sonst in einen Staat inderzeith yheblich gewesen.*
(32r) *Caput 19: Daß ein Fürst unnd Herr sich nicht in das gemain verhastet, oder verächtlich machen solle.*
(34v) *Caput 20: Von nuzlichen gebrauch, und Beobachtung obiger Staats Lehre, unnd Lösung der Geschicht Büecher.*
(36v) *Caput 21: Von dem Römischen Pabst.*
(54v) *Caput 22: Von dem König in Hispännien.*
(63v) *Caput 23: Von dem Römischen Reich in das gemain.*
(66r) *Caput 24: Von dem Römischen Kayser.*
(66v) *Caput 25: Von der kayserlichen Wahl Capitulation.*
(68r) *Caput 26: Von dem kayserlichen gewalth, unnd Hocheiten.*
(75r) *Caput 27: Waß ein römischer Kayser mit, unnd neben denen sieben Churfürsten in Reich-Sach zu thunn berechtiget seye?*
(77v) *Caput 28: Welche Sachen, unnd Reichs-Geschäften für gesambten Churfürsten und Stände gehorig.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 908

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 292.

(78v) *Caput 29: Von dem römischen König.*
(81r) *Caput 30: Von denen Churfürsten ins gemain.*
(84v) *Caput 31: Von dem Churfürsten zu Maynz.*
(85v) *Caput 32: Von dem Churfürsten zu Trier.*
(88v) *Caput 33: Von dem Churfürsten zu Cölln.*
(89r) *Caput 34: Von dem Konig in Böheimb.*
(91r) *Caput 35: Von dem Churfürsten in Bayrn.*
(93r) *Caput 36: Von dem Churfürsten zu Sachsen.*
(95v) *Caput 37: Von dem Churfürsten zu Brandenburg.*
(99r) *Caput 38: Von dem Churfürsten zu Pfalz.*
(101v) *Caput 39: Von dem Hauß Praunschweig Lineburg.*
(104v) *Caput 40: Von denen geistlichen Fürsten des Reichs.*
(120v) *Caput 41: Von dem Reichs Stättischen Collegio.*
(122v) Schlussbemerkung: *Unnd dieses seye also vom dermahligen Stand, und Beschaffenheit des Römischen Reiches genug gesagt, als warum unnserem allergnädigsten König, und Herrn nur obenhin, und in kurzen Begriffen dermahl die Abbildung vorzustellen sein wird, bis gleichwohl die Geschäft selber ein mehrers an die Handt geben, und Sr. Majestät etc. durch dero beywohnenden forherleuchtenden Verstandt die Reich, und Staats-Geheimbnisse bösser und weitschichtiger begreiffen werde.*
Falls aber mein hochgeehrter Herr von mir noch ein mehrers verlangen solte, hat derselbe in diesen, und allen anderen, was zu unnsern allergnädigsten Herrschaft Dienst, unnd Nutzen geraichen mag, mit mir zu schaffen, unnd zu befehlen, als der mit unverfölschter Threu, und aufrichtigst lebens lang verharren werde.
(123r–v) leer.
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 1063.
Die ersten Kapitel der Hs. beinhalten allgemein gehaltene Ratschläge zur Staatsführung. Danach folgt eine Beschreibung der rechtlich-politischen Organisation des Hl. Römischen Reiches, aber auch anderer Mächte. Der Text ist aufgrund der auf Bl. 109r (ohne Anführung der Jahreszahl, jedoch mit Angabe „vor einem Jahr“) erwähnten Ernennung Joseph Clemens von Bayern zum Koadjutor des Bistums Hildesheim, welche 1694 stattfand, und aufgrund der Nennung von Giuseppe Vittorio Alberti di Enno als regierenden Bischof von Trient (1689–1695) (Bl. 110v) sowie von Johann Franz Graf Khuen Belasi als regierenden Bischof von Brixen (1685–1702) (Bl. 112v) auf das Jahr 1695 zu datieren.

P. K.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 908

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29582

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition